

München, 25.07.2015

NPD will Radltour von SPD-Fraktionschef Rinderspacher stören

Besuch in Unterkunft für minderjährige Flüchtlinge besonders im Visier der Rechtsextremen

Die NPD hat angekündigt, die Sommerradltour des SPD-Landtagsfraktionsvorsitzenden **Markus Rinderspacher** in der kommenden Woche stören zu wollen. Auf der Facebook-Seite der NPD Bayern werden Rechtsextreme dazu aufgerufen, sich der Radtour anzuschließen und dort ihre menschenverachtende Ideologie zu verbreiten. Besonders haben es die Neonazis auf den für Montagmorgen geplanten Besuch Rinderspachers in einer Unterkunft für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Wasserburg am Inn im Landkreis Rosenheim abgesehen.

Rinderspacher zeigt sich von den Drohungen unbeeindruckt: "Ich werde den Rechtsextremen nicht nachgeben. Meine Radltour findet selbstverständlich statt - jetzt erst recht! Und ich freue mich schon auf den Besuch in der Flüchtlingsunterkunft. Wenn Jugendliche sich allein auf den gefährvollen Weg aus Krieg und Terror nach Deutschland machen, verdienen sie unsere Unterstützung und unser Mitgefühl. Als Menschen müssen wir uns den tumulen Hasspredigern der NPD entgegenstellen. Ich fordere deshalb alle Demokraten auf, sich an unserer Tour zu beteiligen und ein Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus zu setzen."

Der Besuch in der Flüchtlingsunterkunft am Montag (27. Juli 2015) um 8.45 Uhr ist der Beginn der einwöchigen Radltour Rinderspachers durch Bayern. Sie führt durch Oberbayern, Schwaben, die Oberpfalz, Mittelfranken und das Allgäu. Den detaillierten Programmablauf finden Sie [hier](#).